

Dortmund, 06. 05. 2012

### **Jusos und SPD wollen Grillen auch am Phoenix-See**

Nachdem Ordnungsdezernent Wilhelm Steitz mit seinem Vorschlag gescheitert ist, in jedem Dortmunder Stadtbezirk eine Grillfläche auszuweisen, hält die Diskussion über das Grillen im Stadtgebiet weiter an. Nun schalten sich auch die Dortmunder Jusos, der Jugendverband in der SPD, in die Diskussion ein.

Die Jungsozialisten betonen, dass sich die Lebensqualität in einer Stadt gerade für junge Menschen auch maßgeblich durch das Freizeitangebot bestimmt. Weil neben Familien insbesondere junge Menschen die Möglichkeit nutzen, im Freien zu grillen, wollen die Dortmunder Jusos möglichst wenige Einschränkungen und Verbote gegen Grillen in der Öffentlichkeit.

Die Dortmunder Jusos befürworten auch ein stadtweites Konzept zur Regulierung der Grillplätze – dabei dürfen aber beliebte Grillorte nicht von der Karte verschwinden. Alexander Wuttke, Vorsitzender der Dortmunder Jusos sagte dazu: „Nicht jeder kann sich ein Ein-Familien-Haus mit Garten leisten. Das Grillen mit Freunden gehört zu einem gelungenen Sommer einfach dazu. Da sollten wir so wenig verbieten wie möglich.“

In der Diskussion über die Ausweisung von Grillflächen fordern die Jusos im Schulterschluss mit der Dortmunder SPD, das Grillen auch am Phoenix-See zu erlauben. Diese Position hatte sich Ende April auf Antrag der Jusos der SPD-Beirat mit großer Mehrheit zu eigen gemacht. Auch die Bezirksvertretung Hörde unterstützt diese Forderung und schlägt Grillflächen im östlichen Bereich des Phoenix-Sees vor.

Alexander Wuttke dazu: „Der Phoenix-See ist bereits im ersten Jahr ein Publikumsmagnet. Grillen, im Grünen, am Wasser. Besser geht es nicht. Die Flächen dazu sind vorhanden.“

Mit der Bitte um Veröffentlichung, Rückfragen unter 0160-99191455

FdR Alexander Wuttke - Vorsitzender Jusos Dortmund